

Neuheit im Gebiet des Beschäftigungsmaterials

Produktionsabschnitt: Mast
Land: Spanien



Gemäß der europäischen Gesetzgebung, müssen die Schweine manipulierbare Materialien zur Verfügung haben, um ihre Verhaltensbedürfnisse der Neugierde zu befriedigen. Umso komplexer die Umgebung, desto mehr Tätigkeiten können vom Tier ausgeführt werden. Wenn die Umgebung schlecht ist, können die Erforschung und mündliche Aktivitäten an andere Schweine oder Ausstattungen im Stall umgeleitet werden. Angemessenes Beschäftigungsmaterial ist einer der Faktoren, die das Risiko von Schwanzbeißen verringern. Eine Bereitstellung geeigneter Beschäftigungsmaterialien für Schweine ist daher von großer Bedeutung für das Wohlergehen der Herde.

Die Lösung- Gute fachliche Praxis

Rosa Colomex aus Katalonien besitzt 616 Mastschweine. Das System wurde entwickelt, um bei den Schweinen die Neugierde zu befriedigen, indem jeden Tag die Art von dem Beschäftigungsmaterial geändert wird, um das Interesse an dem Beschäftigungsmaterial aufrechtzuerhalten.

Wie: Das Beschäftigungsmaterial bewegt sich mittels eines Kettenrotationssystems, welches am Dach befestigt ist, von einer Bucht zur anderen. Zu den Beschäftigungsmaterialien gehören Holzstücke, Bälle, Strohbehälter, Plastikringe und Hanfseile

Es wurde auch ein zusätzlicher Stall namens "Spielzimmer" eingeführt, in den die Schweine einmal pro Woche mit einer Kombination verschiedener Materialien in den selben Raum gebracht werden. Die Schweine werden zusätzlich in regelmäßigen Abständen in einem weiteren Bereich mit tiefem Stroh gebracht, in dem sie wühlen können. Die Auswahl des Beschäftigungsmaterial hängt von der Altersgruppe der Schweine ab.

Reinigung: Das Beschäftigungsmaterial wird jedes Mal gereinigt, wenn eine neue Gruppe von Mastschweinen den Stall betritt. Alle Materialien werden entfernt und einen Tag lang in einem großen Eimer mit Reinigungsmittel aufbewahrt.

Eventuell verbleibender Schmutz auf den Materialien wird entfernt. Sobald der gesamte Stall leer und gereinigt ist, wird das Beschäftigungsmaterial wieder aufgehängt und an Ort und Stelle desinfiziert.

Kontrollpunkte und Zusatzinformationen

Die Häufigkeit von Schwanzbeißen liegt unter 1%, wobei die meisten Schweine den Betrieb ab einem Alter von 8 bis 10 Lebenswochen mit kupierten Schwänzen betreten. Die Preise sind zwei- bis dreimal höher als bei konventionellen Betrieben, da sie unter dem Gütesiegel „Porc Ral Avinyo“ nach bestimmten Standards produzieren. Die Produktionskosten der „Porc Ral d'Avinyo“ Betriebe sind 13% höher als bei konventionellem Schweinefleisch, aber die besseren Preise decken mehr als die Produktionskosten. Im Vergleich mit der vorherigen Situation sind die Gesamtkosten der Einheit um 1,3% niedriger pro kg Schlachtgewicht als die typische Porc Ral d'Avinyo-Einheit (1,52 € / kg gegenüber 1,54 € / kg). Die variablen Kosten pro kg Schlachtgewicht waren für diese Einheit um 5% niedriger, während die Fixkosten um 23% höher waren.



Kettensystem bewegt das Beschäftigungsmaterial von einer Bucht zur nächsten Bucht



Verschiedene Typen von Beschäftigungsmaterial hängen am Kettensystem

Kosten-Nutzen Analyse

Nutzen:

- ✓ Die durchschnittliche Sterblichkeit in diesem Betrieb liegt bei 1%, verglichen mit einem Durchschnitt von 2,2% für ähnliche Mastbetrieben, die für Porc Ral d'Avinyo produzieren (der Durchschnitt für einen kommerziellen Mastbetrieb in Spanien ist 3,6%)
- ✓ Der tägliche Zuwachs an Lebendgewicht beträgt 788 g / Tag und ist damit höher als in anderen Porc Ral d'Avinyo-Betrieben (701 g / Tag in einem durchschnittlichen spanischen Bauernhof)
- ✓ Die Futtermittelverwertung ist im Durchschnitt um 0,26% besser als in den anderen Betrieben, die Porc Ral d'Avinyo beliefern
- ✓ Seit der Einführung des Systems sind die Tierarztkosten um 5% gesunken

Kosten:

- Die Anfangsinvestition für die Installation des Systems betrug ca. 6000 Euro pro 600 Schweineplätze. Unter der Annahme der Wertminderung in 10 Jahren betragen die Kosten 1 Euro / Schweineplatz / Jahr
- Die Materialkosten betragen ca. 600 Euro pro Jahr, während die Wartung des Systems 50 Euro pro Jahr kostet
- Sie produzieren ihr eigenes Stroh, so dass die Kosten überschaubar bleiben
- Die zusätzliche Arbeitszeit beträgt ca. 1,5 bis 2 Stunden pro Tag

Weitere Forschungsprojekte:

<https://www.eupig.eu/>
Link zum technischen Bericht
Kontakt RPiG (Spanien):
Emma Fabrega

